Damon-System-Philosophie

Eine kurze Übersicht von Catarina Andersson & Dr. Helmut Gaugel, Köln mit Fallpräsentation Damon-3-System

Dr. Damon eröffnete an Pfingsten 2004 in Berlin das 2-tägige Seminar mit den Worten:

„You see what you know!"

Er untermauerte diese Aussage mit den sechs Prinzipien seiner neuen Behandlungsphilosophie:

1. Früher verwendete der Behandler für die Fallplanung Modelle, neu ist: die zusätzliche Berücksichtigung von Gesicht, Knochen und Weichgewebe.

2. Früher wurde strikt nach den FRS-Werten behandelt, neu ist: das nun bevorzugte „Soft-Tissue-Treatment".

3. Früher richteten sich die bei der Behandlung angewendeten Kräfte nach der Patiententoleranz, neu ist: die Verwendung von klinischen Kräften, biologisch sensibel wie bei der Anwendung der Fränkel-Apparaturen.

4. Früher wurde nach dem Orginal-Zahnbogen behandelt, neu ist: dem Patienten die Chance geben, einen neuen Zahnbogen zu finden, der zwischen Gesichtsmuskeln, der Zunge, dem Knochen und dem Weichgewebe ausbalanciert ist.

5. Früher konnten die Zähne nur labio-lingual bzw. bucco-lingual gekippt werden, neu ist: die Zähne können in alle Richtungen bewegt werden und der Knochen folgt nach.

6. Früher wurde die Unterkieferfrontzahnstellung zur Mandibularebene von 90 Grad als Ideal angestrebt, neu ist: für die Stabilität des Behandlungsergebnisses ist der Einfluss des Gesichtes mit seinen Muskeln wichtiger als die FRS-Werte.

Die Vorteile des Damon-Systems liegen eindeutig in der Anwendung von biologisch sensiblen Kräften mit Einflussnahme nicht nur auf den Zahnhalteapparat, sondern auch auf das Gesicht.

Dr. Damon`s Appell in Berlin:

„Give the muscles a second change!" blieb bei jedem Kursteilnehmer haften.

Das Damon System der Firma Ormco, auch „Clinical Force System" genannt, bietet dem Behandler einen revolutionären kieferorthopädischen Fortschritt, der die Vorteile von reibungsarmen, passiv selbstligierenden Apparaturen mit modernen superelastischen Bögen verbindet. Somit ist auch eine bessere Kontrolle der Zahnbewegungen möglich.

Bei Bracketsystemen, bei denen die Bögen mit Ligaturen befestigt werden, verursacht die damit verbundene Reibung starke Kräfte. Zu vergleichen ist dies mit „Autofahren mit angezogener Handbremse"! Zusätzlich muss die Apparatur häufiger kontrolliert werden, mehr Behandlungstermine fallen an.

Das Damon System, das selbstligierend arbeitet, erlaubt den Behandlungsbögen freiere Bewegungen und damit schnellere Ergebnisse mit angenehmeren und biologischeren Kräften. Die positive zelluläre Antwort auf leichte Kräfte führt zu einem effektiveren Behandlungsverlauf und stabileren Behandlungsergebnis.

Neben der geringeren Reibung und den geringeren mechanischen Kräften, die dem Patienten mehr Komfort bietet, ermöglicht die Anwendung des Damon-Systems Vorteile für den Behandler durch verringerte Behandlungs- und Stuhlzeiten, die sich somit auch betriebswirtschaftlich vorteilhaft bemerkbar machen.

Dieses unverwechselbare System mit passivem Schließmechanismus erlaubt leichten Kräften ein Zusammenspiel mit den Gesichtsmuskeln, der Zunge, Knochen und dem Weichgewebe. Das Resultat ist ein System das durch leichte Kräfte hervorragende Ergebnisse erzielt, das in den meisten Fällen ohne High-Force-Expansion (RPE, GNE, Hyrax), Extraktionen, Gesichtsbögen und sonstigen Verankerungsapparaturen wie z.B. Minischrauben oder orthodontische Implantaten die einzigartigen Charakteristiken eines jeden Patienten erkennt. Die leichten Kräfte des Damon-Systems können uns als Behandler helfen, den ästhetischen und kosmetischen Wünschen unserer Patienten entgegenzukommen: ein strahlendes Lächeln mit größter Effizienz, sehr wenigen Zusatzgeräten und weitaus höheren Patientenkomfort.

So können z.B. verschiedene Engstände mit labial ausgeblockten Eckzähnen auf Wunsch des Patienten ohne Extraktionen bzw. Verankerungsapparaturen oder Gesichtsbogen mit dem Damon passiv-selbstligierenden Bracketsystem und einer neuen High-Tech Bogenfrequenz behandelt werden. Die Verwendung von Copper-Niti-Bogenmaterialien bzw. auch von TMA-Bogenmaterialien ermöglichen optimal biologisch verträgliche Kräfte für Zähne, Parodont, Weichgewebe und Knochen.

Die Non-Extraktions-Behandlungen führen selbstverständlich zu einem deutlich verbesserten Profil, da eine unnatürliche Abflachung des Profils einhergehend mit Extraktionen vermieden werden kann. Die natürliche Aufpolsterung der Lippen durch die Frontzähne bleibt erhalten, der natürliche „Sex-Appeal" harmonisch ausgeformter Zahnbögen wird dadurch zusätzlich ästhetisch unterstützt.

Durch die einzigartige Darstellungsmöglichkeit der Kiefer mit Hilfe von CT-Aufnahmen konnte Dr. Damon die Effektivität seines Systems auch wissenschaftlich hinterlegen und beweisen. Am Behandlungsende zeigen die CT-Bilder bei den verschiedenen Behandlungsfällen eine Kieferentwicklung in allen Raumebenen, insbesonders anschaulich darstellbar ist die transversale Kieferentwicklung mit genügend vorhandenem alveolären Knochen, sowie lingual als auch buccal. So zeigte Dr. Damon in Berlin an Pfingsten 2004 Patientenfälle, bei denen eine Erweiterung des posterioren Kiefers ohne GNE um bis zu 14 mm bei unverändertem Eckzahnabstand erzielt wurde.

In unserer Praxis wenden wir das Damon-2-System nach Einführung auf dem europäischen Markt schon seit 2001 mit sehr guten Erfolgen an. Als damals im Frühjahr 2001 in Amsterdam im Rahmen einer zweitägigen Fortbildung uns Dr. Damon sein neuentwickeltes selbstligierendes Damon-2-Bracketsystem vorstellte, waren wir mehr als begeistert, zumal wir schon einige Monate vorher die ersten Patienten begonnen hatten, mit dem neuen System zu behandeln. Ein gegenseitiger fruchtbarer Erfahrungsaustausch rundete diese Veranstaltung ab, da Dr. Damon ohne Vorbehalte seine langjährige klinische Erfahrung mit dem selbstligierenden System an alle Kursteilnehmer weitergab.

Im Mai 2004 bot uns die Firma Ormco an, als eine der ersten Praxen in Europa das neue und verbesserte Damon-3-System im Rahmen eines Pre-Launch-Programmes in unserer Praxis zu testen und einzuführen. Offiziell in Deutschland vorgestellt wurde das neue Damon-3-Bracketsystem auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Freiburg. Zwischenzeitlich ist das Damon-3-System neben dem Damon-2-System ein nicht mehr wegdenkbarer Teil unseres modernen Therapiekonzeptes geworden.

Das neue Damon-3-System wurde noch weiter optimiert, um eine noch sanftere, effektivere und bequemere Behandlung für den Patienten zu ermöglichen. Hergestellt wird das Damon-3-Brackestsystem zu 60% aus neuentwickeltem keramikverstärktem Kompositmaterial mit rhomboider Compound-Contur-Basis für beste Haftverbindungen. Einfaches Öffnen und Schließen wird ermöglicht durch eine neue, sehr leichtgängige Verschlusstechnik. Der bewährte Metall-Slot in einem Kompositmaterial gibt absolute Sicherheit bei der Behandlung. Die passive Selbstligierung garantiert eine stete Bogenführung im Slot mit mehr Behandlungssicherheit.

Seit kurzem verwenden wir in unserer Praxis ebenfalls wie Dr. Damon an den 1. bzw. 2. Molaren geklebte Bukkalröhrchen statt Molarenbänder. Zum einen kann der Zahnbogen in einer Sitzung ohne zusätzlichen Seperationstermin beklebt werden, zum anderen wird der Tragekomfort für den Patienten deutlich erhöht. Ein im Sommer 2004 mit dem neuen Damon-3-System begonnener Behandlungsfall stellen wir Ihnen hiermit vor:

Fallvorstellung

Patientin, 38 Jahre, weiblich.

OK/UK-Engstände. Diverse Zahnextraktionen als Jugendliche aus Platzgründen, jedoch ohne kieferorthopädische Behandlung. Kreuzbiß links mit entsprechenden Zwangsführungen und Frühkontakte.

Die Patientin gab anamestisch Verspannungen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich an, einhergehend mit Kiefergelenksproblematik, die sie in ihrem Wohlbefinden mehr als die eigentliche Zahnfehlstellung störte.

Parafunktionen:
nächtliches Pressen und Knirschen, morgens Masseterschmerzen.

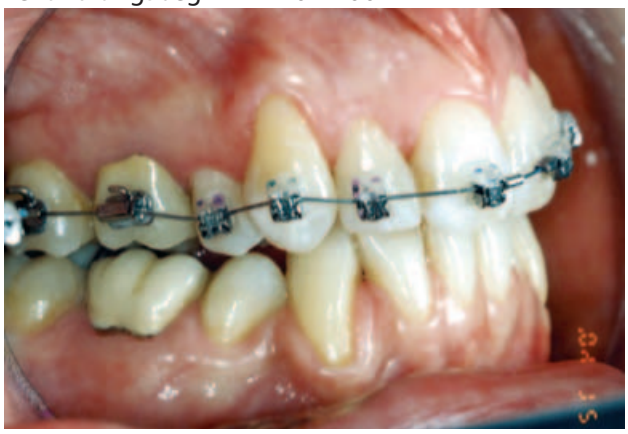
Parafunktionelle Befunde:
Keilförmige Defekte und Rezessionen.

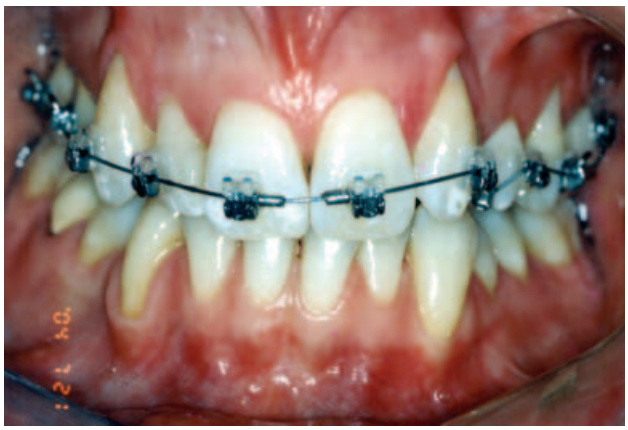
Schulterhochstand rechts.

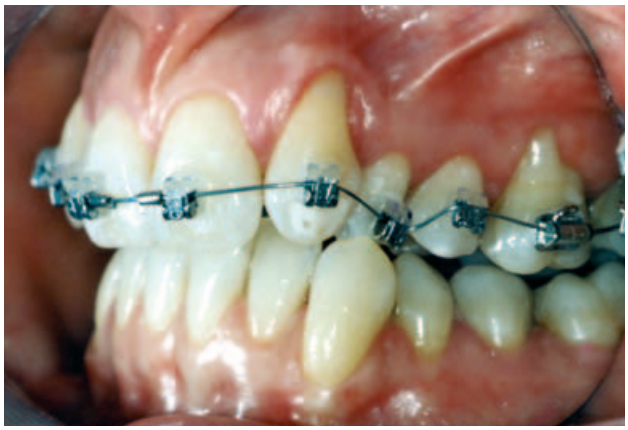
Initialtherapie: UK-Entlastungschiene in Zentrik unmittelbar nach osteopathischer Behandlung, für ca. 3 Monate.

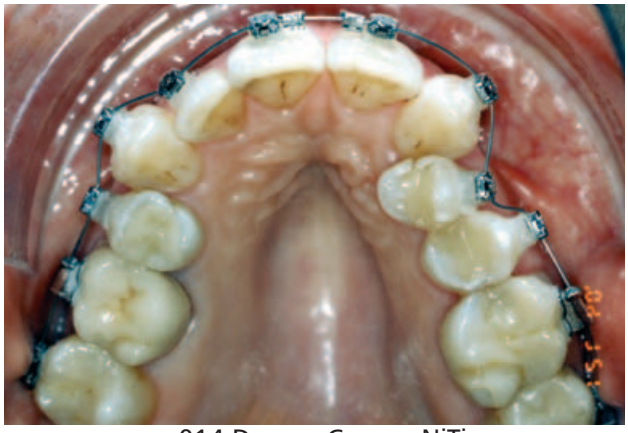
Anschlußtherapie: kieferorthopädische Behandlung mit Damon-3-System

Behandlungsbeginn: 12.07.2004



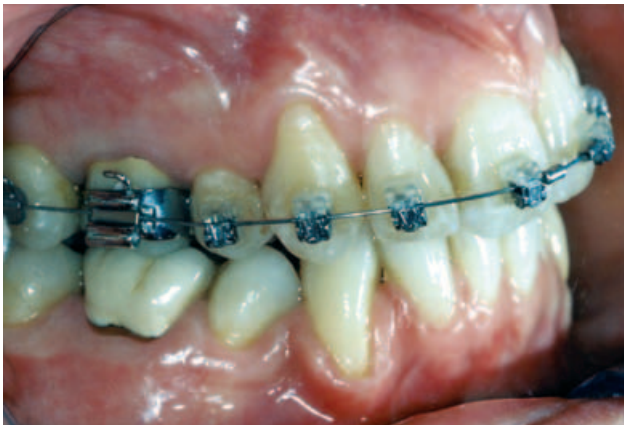


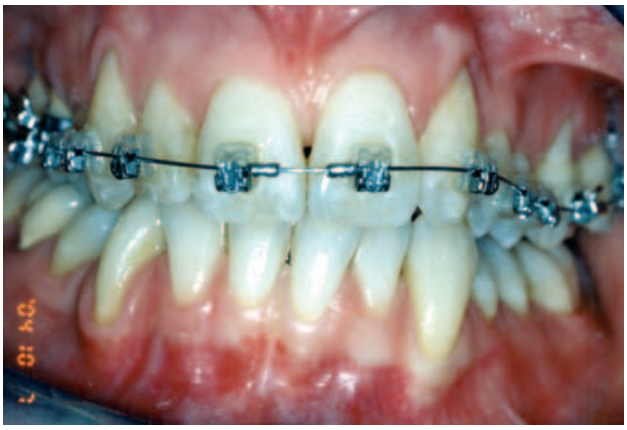


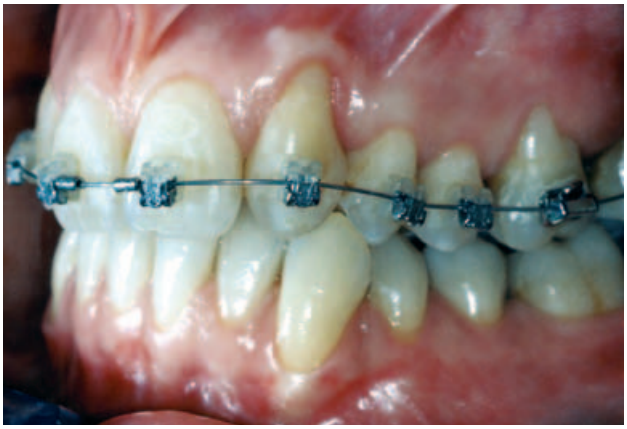


.014 Damon Copper NiTi

Verlaufskontrolle: 07.10.2004

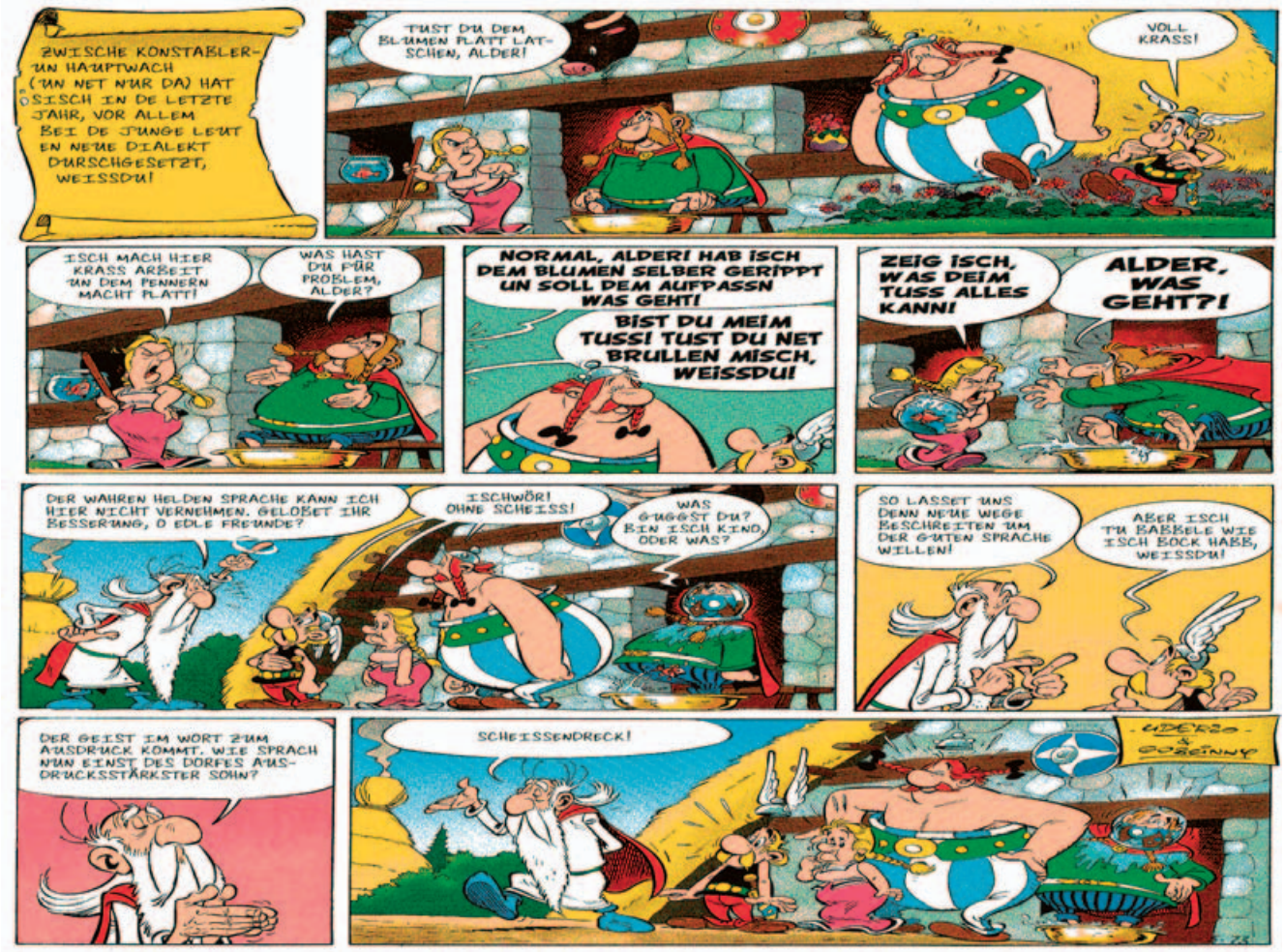






.014 Damon Copper NiTi

Die Patientin ist nunmehr symptomfrei und sehr zufrieden mit dem bisherigen Behandlungsverlauf.

Das Damon-System ist zwischenzeitlich das mit Abstand am stärksten nachgefragte Behandlungssystem weltweit und wird auch in Deutschland in 1-2 Jahren das meistbenutzte System aufgrund seiner Effizienzund Über-legenheit gegenüber den konventionellen Systemen sein. Am 11. + 12. März 2005 findet in München mit Dr. Alan Badgen, dem Verfasser des Damon-Workbooks, ein Seminar für Einsteiger in das System statt. Ferner referiert Dr. Knut Thedens aus Bremen am 21. Mai 2005 in der Haranni-Academie in Herne über das Damon-System. Er gibt einen Überblick über den Einsatz und die Möglichkeiten des Damon-Systems. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Kieferorthopäden begrenzt, wir versuchen allerdings, Dr. Thedens auch als Referent für die KFO-IG zu gewinnen. Das Highlight im 1. Halbjahr 2005 wird sicherlich das erste internationale Damon-Symposium in Monaco sein. Es findet vom 16. - 20 Juni 2005 statt, wo u.a. Dr. Damon persönlich seine neuesten Entwicklungen und Behandlungsergebnisse dem interessierten Fachpublikum vorstellen wird. Sichern Sie sich schon jetzt die Plätze für dieses Symposium, insbesondere Hotelzimmer und Flüge. Dr. Damon wird ab 2005 nur noch einmal im Jahr nach Europa reisen, da sein Zeitmanagement durch die weltweit große Resonanz auf sein selbstligierendes Damon-2- bzw. Damon-3-System es mittlerweile nicht mehr zulässt, allen Tagungs- und Kursanfragen gerecht zu werden. Weitere akutelle Informationen und Literaturliste zu den selbstligierenden Damon-Systemen erhalten Sie unter www.damonsystem.com.

Wir danken der Firma Ormco für die bisher äußerst gute Unterstützung und hervorragende Zusammenarbeit mit Herrn Matt O'Connell, Director of Sales & Marketing, Herrn Michael Penthin, Project & Training Manager für Deutschland, Österreich und Schweiz sowie Herrn Jürgen Kochert, Gebietsverkaufsleiter für Ormco Europe. Wir hoffen zukünftig, diese positive Entwicklung gemeinsam erfolgreich fortsetzen zu können. Wir wünschen Dr. Damon weiterhin viel Erfolg, vor allem Gesundheit und Kraft, um seine Behandlungsphilosophie an seine interessierten Schüler weitergeben zu können. Früher hatten wir namhafte Lehrer, wie z.B. Angle, Andrews und Ricketts, heute können wir einen neuen großen Lehrer in der faszinierenden Welt der KFO begrüßen: Dr. Dwight Damon.